

Im Wohldede

Ausgabe 56

Nachrichten für Langendamm

15. Jahrgang

Nr. 2/2011

Langendamm, den 10. Juli 2011

Kostenlos

Freude und Traurigkeit zu dicht beieinander

Text und Fotos: Gertrud Fehse



Mit strahlendem Lächeln trotz Abschiedswehmut verabschiedet sich Anna Wissmann mit Superintendent Lechler an ihrer Seite

Ja, er war schon bei den Vorbereitungen zu spüren, dieser schmale Grad von Traurigkeit und Freude. Alle wollten wir ein schönes Fest auf die Beine stellen. Wie ein Lauffeuer breitete sich die Info über die Abschiedsfeier von Anna Wissmann in der Gemeinde aus.

Jeder wollte etwas Besonderes machen, etwas dazu beitragen, dass es ein besonderes Fest werde. Jeder merkte, wie das »Gespann« Freude und

Traurigkeit diese Aufgabe schwer machten. Viele Menschen in unserer Gemeinde wollten Anna Wissmann Danke sagen für all ihr Tun. Im gleichen Augenblick ihr auch eine gute Zukunft wünschen und sie frei geben für eine andere Gemeinde.

Mit solch einem auf und ab fing der Tag auch an.

8 Uhr: Es wurden die Tische im Kirchengarten geschmückt. Die Sonne lugte hier

und da hinter einer Wolke vor. Zuversicht breitete sich aus.

11 Uhr: Es regnete wie aus Eimern. Unsere Traurigkeit von ganz tief drinnen konnte nicht mehr versteckt werden.

12 Uhr: Kein Regen mehr, nasse Tische und Bänke - und die ersten Gäste!

Dann die Wende: Der Tag war von Stund an nur schön.

Fortsetzung: Seite 2

Aktuelles aus Langendamm

Im Gottesdienst spürte jeder, jetzt feierte Anna Wissmann mit »ihrer Gemeinde« ihre Verabschiedung. Jeder merkte es in ihrer Predigt und den anschließenden Worten wie wichtig ihr diese Zeit in Langendamm war. Zurück zuschauen auf eine so gute gemeinsame Zeit. Für Anna Wissmann ist Langendamm einen »Kraftort« geworden, der

sie schon jetzt ins schwärmen kommen lässt. Bewahren auch wir als Gemeinde die wunderbare Zeit an unsere Pastorin fest in unserem Herzen, und machen eine Kraftquelle daraus.

Die Waagschale für die Zukunft füllte sich mehr und mehr, Zuversicht und Freude machte sich breit. Der Pastorin »Danke« sagen und die Wünsche für sie

auszusprechen, ließen den Kirchgarten mit Emotionen überlaufen.

Zusammen sangen alle: Herr segne uns, dass wir uns nicht trennen... Endlich, wir haben es geschafft, als Gemeinde unserer Pastorin ein wunderbares Abschiedsfest zu schenken.

Liebe, Glaube, Hoffnung für Anna Wissmann und für unser aller Wege.



Jede Menge Gratulanten, und auch der Kindergarten ließ es sich nicht nehmen, mit einem Ständchen und Geschenken zu gratulieren

Ungewöhnliche Ortsratssitzung Anfang Juni

Text: Frank Podehl

Sämtliche normal auf der Tagesordnung befindlichen Themen gingen im gewohnten Stil durch die Diskussion und endeten mit dem entsprechenden Beschluss. Unter dem Tagesordnungspunkt »Verschiedenes« wurde es dann aber deutlich interessanter.

Zum Bebauungsplan Nr. 101 »Süd-ring« informierte Herr Bigos von der Verwaltung über die eingegangenen Stellungnahmen der vorgezogenen Bürgerbeteiligung sowie über diverse Details der Planungen. Hierzu gab es genauso einen einstimmigen Beschluss, wie über die durchzuführende öffentliche Auslegung und Behördenbeteiligung. Der Ortsrat war sich einig über die Wichtigkeit der geplanten Umgehungsstraße und die damit möglichen neuen Gewerbegebiete.

Die Satzung und die entsprechende Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung wurde vom Ortsrat ebenso nach ein paar Nachfragen an die Verwaltung und ein paar Hinweisen und Anmerkungen beschlossen. Diese Satzung und Verordnung soll im Interesse der Bürgerinnen und Bürger von der Verwaltung durch intensive Öffentlichkeitsarbeit unter anderem durch grafische Darstellungen veranschaulicht werden.

Unter die Rubrik »der Ortsrat ist einstimmig dafür« fielen auch die Erneuerung der Beleuchtung in der Dorfstraße zwischen Bergstraße und dem Knapsberg und der Antrag des Kindergartens auf Umwandlung einer Vormittags in eine Ganztagsgruppe. Dies soll den Eltern eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen und so den vorhandenen Bedarf abdecken.

Zum Schluss wurde noch seitens der Verwaltung von der zuständigen Ortsbetreuerin Frau Spange dem Ortsrat berichtet, dass und wie sich die Aufgaben und Kompetenzen der Ortsräte nach In-Kraft-

Treten des niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes in Zukunft ändern. Hier gilt es zu erkennen, dass der neue Ortsrat wesentlich mehr Entscheidungen abschließend treffen kann als es bisher der Fall war. Praktisch alle Entscheidungen, die ausschließlich für die Ortschaft von Bedeutung sind, werden auch vom Ortsrat entschieden werden.

Hierbei müssen natürlich die Belange der gesamten Stadt beachtet werden – z.B. Gesamtfinanzen etc.

Unter dem Tagesordnungspunkt »Verschiedenes« konnte Frau Spange mitteilen, dass es der Stadt gelungen ist, zusammen mit dem Votum des Ortsrates, die Telefonzelle an der Apotheke für ein Jahr weiter zu betreiben.

Der allerwichtigste Punkt der ganzen Ortsratssitzung aber war die Kenntnisnahme des Wegganges von Frau Heidemann aus dem Jugendhaus zum

1. Mai. Leider war das bis dahin den meisten Ortsratsmitgliedern nicht bekannt. Erst als der Ortsbürgermeister eine Karte von Frau Heidemann verlas, verbunden mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit und den besten Wünschen für die Zukunft, wurde die vorläufig vorgesehene Nichtbesetzung der entsprechenden Stelle deutlich. Der Ortsrat hat dann mit aller Deutlichkeit hervorgehoben, dass im Jugendhaus bisher hervorragende Arbeit geleistet wurde und überlegt, wie den jetzt schon erkennbaren und seitens der Verwaltung prognostizierten Einschränkungen in der Jugendarbeit entgegen gewirkt werden kann.

Ein Beschluss ist ja unter dem Tagesordnungspunkt »Verschiedenes« leider nicht möglich, sodass entschieden wurde, dieses Thema bei der nächsten Ortsratssitzung auf die Tagesordnung zu setzen.

**Die Fahrschule,
die Spaß macht.**

☎ 15188

**CHRISTIAN
SCHEIBKE**

**Nienburg
Langendamm
Husum**

Elektro Schultze GmbH

Ihr Partner für die gesamte Energie- und Gebäudetechnik

ELEKTRO

HEIZUNG

SANITÄR

Führser Mühlweg 62 • 31582 Nienburg / W. • ☎ 0 50 21 / 91 37 91

www.elektro-schultze.de



Das Angebot vom DRK-Ortsverein Langendamm ab Juli 2011

• Am Freitag, 1. Juli, findet um 14.30 Uhr auf dem Grundstück Heinecke, Bergstraße 12, unser monatlicher Freitagtreff als Gartenfest statt.

• Am Mittwoch, 3. August, besteht in der Zeit von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr zum ersten Mal im Gemeindesaal, In den Bergen 4, die Möglichkeit zur Blutspende.

• Am Freitag, 5. August, ist um 14.30 Uhr in der Waldgaststätte Kirch, Führer Mühlweg 30, unser monatlicher Freitagtreff.

Am Sonntag, 21. August, richtet der DRK-Ortsverein Langendamm um 15 Uhr den Kaffee-Nachmittag im Rahmen des Scheibenfestes aus.

Am Donnerstag, 25. August, beginnt in Linsburg ab 12 Uhr am Getränke-

markt und an den nachfolgenden Haltestellen entsprechend später unsere Halbtagesfahrt nach Bad Oeynhausen in das Salz- und Zuckerland zur Veranstaltung »Der lustige Nachmittag«. Die Rückankunft ist vor 18.30 Uhr.

• Am Freitag, 2. September, findet um 14.30 Uhr in der Waldgaststätte Kirch unser monatlicher Freitagtreff statt.

• Am Donnerstag, 22. September, beginnt in Linsburg ab 12 Uhr am Getränkemarkt und an den nachfolgenden Haltestellen entsprechend später unsere Halbtagesfahrt zum »Kaffee & Kuchen erleben« bei Rila Feinkost in Stewede-Levern. Die Rückankunft ist vor 19 Uhr.

• Am Freitag, 7. Oktober, ist um 14.30 Uhr in der Waldgaststätte Kirch unser monatlicher Freitagtreff, diesmal mit der DRK-Erntefeier.

Zu den Busfahrten ist die telefonische Anmeldung unter der Ruf-Nr. (0 50 21) 23 83 erforderlich und ab sofort möglich. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen zu den nachfolgenden Bushaltestellen und den Abfahrtszeiten.

Sowohl DRK-Mitglieder wie auch Gäste sind stets zu unseren Veranstaltungen herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichem Gruß
Ihr DRK-Ortsverein Langendamm
Elisabeth Heinecke
Erste Vorsitzende

Wintergärten nach Maß



Sonnenschutz · Rolläden
Vordächer · Überdachungen
Fenster · Türen

Nutzen Sie unsere
jahrzehntelange Erfahrung mit



Meisterbetrieb Thomas

Oderstraße 14, Nienburg

☎ (05021) 91 16 06

Telefax (05021) 91 16 07

Waldgaststätte Langendamm

Ihr Partner für Festlichkeiten,
Familienfeiern und Party-Dienst
von rustikal bis exklusiv



Rolf Kirch
Führer Mühlweg 30
Tel. (05021) 3710

Altdeutsche Schinkendeele



Hausschlachtereier · Partyservice · Axel Biermann

**Tiere aus
eigener
Aufzucht!**

Unsere Filiale ist für Sie geöffnet:

Dienstag: 8.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 8.00 – 12.00 Uhr

Außerdem bekommen Sie bei uns
dienstags, donnerstags und
samstags frische Brötchen

Barkhof Brokeloh 9 · 31628 Landesbergen · Telefon (05027) 523 · Telefax (05027) 226

Die »Muna« Langendamm

Teil I: Aufbau und Betrieb von Munitionsanstalten (1935 – 1945)

Text: Alfred Schmucker

Bis in die 30iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts spielte der Ort Langendamm gemessen an seiner Einwohnerzahl (158 Personen im Jahr 1933) und in wirtschaftlicher Hinsicht nur eine untergeordnete Rolle. Mit der Erbauung der Munitionsanstalt (landläufig kurz Muna genannt) 1935-1938 wurde er jedoch über seine Grenzen hinaus bekannt. In dieser und in mehreren folgenden Ausgaben unserer Zeitung wird der Gesamtkomplex Muna und ihre immens wichtige wie tragische Bedeutung für Langendamm in mehreren Abschnitten noch einmal aufgezeigt. Als Grundlage für die Recherchen dienten u.a. Fotos und Publikationen aus dem Privatchiv von Alfred Dreppenstedt, öffentlich zugängliche Internetbeiträge, zahlreiche Pressemitteilungen verschiedener Zeitungsverlage und Gutachten des Niedersächsischen Landesamtes für Wasser und Abfall. Begonnen wird die Serie im Teil I mit dem Aufbau und dem Betrieb von Munitionsanstalten bis Kriegsende. In den folgenden Teilen werden die unmenschlichen Arbeitsbedingungen, die chaotischen Zustände in Langendamm unmittelbar nach Kriegsende, die Problematik und die Folgen der Sprengung und Munitionsräumung, ferner die Wohnbebauung und die Siedlungspolitik und letztlich die Beseitigung der restlichen Altlasten der Muna beschrieben.

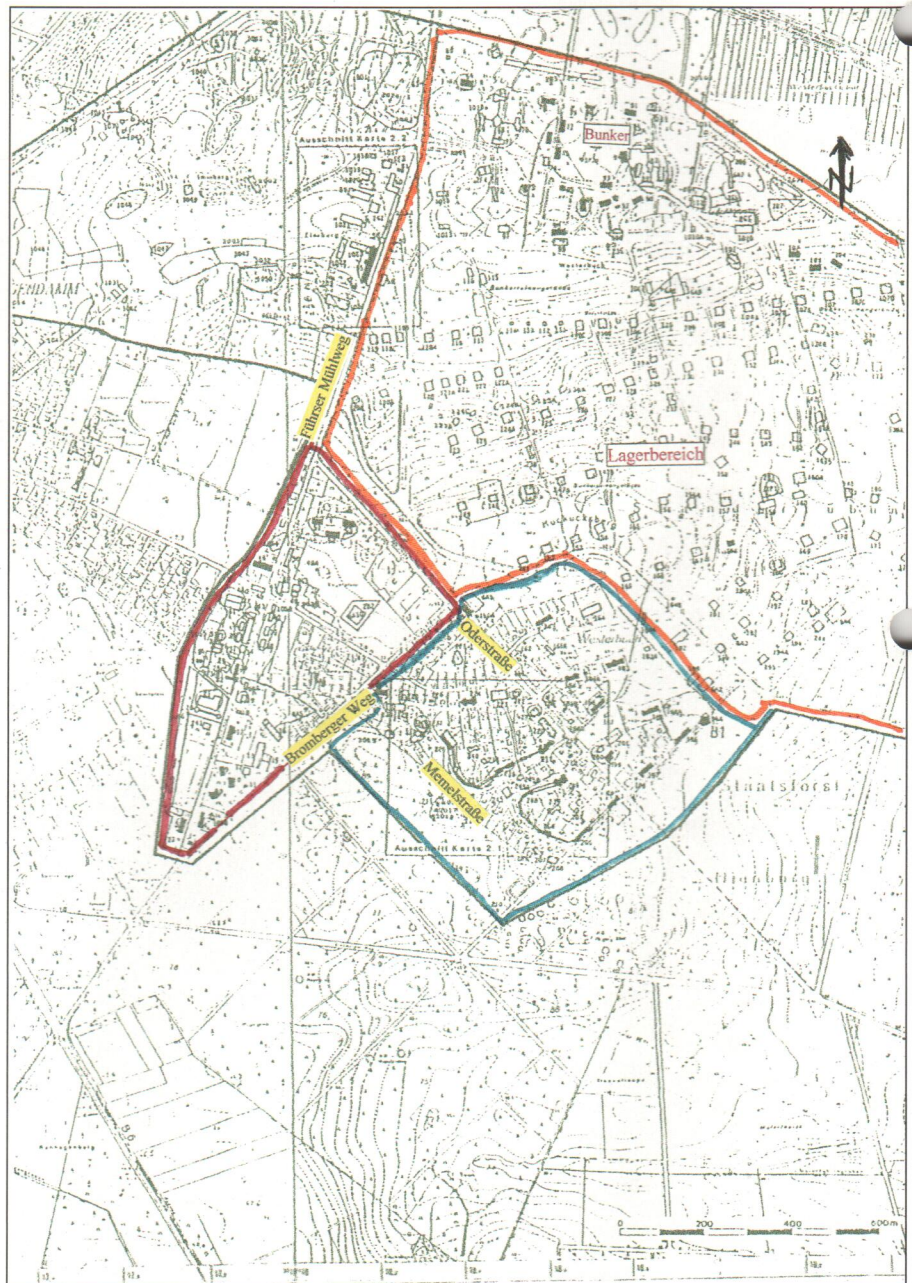
Zur Deckung des Munitionsbedarfes der Wehrmacht wurden nach Hitlers Machtübernahme ab 1934 im gesamten Reichsgebiet rund 370 Munitionsanstalten errichtet und aufgebaut. Damit legte die nationalsozialistische Regierung einen wichtigen Grundstein für ihre Kriegsvorbereitungen. Je nach Größe und Aufgabenstellung wurde unterschieden in Heeres-, Luft- und Marine-Munitions- (oder Hauptmunitions-) Anstalten. Wesentliche Kriterien für das Festlegen der Standorte waren für alle Anlagen ausgedehnte Waldgebiete mit dichtem Baumbestand, die guten Sichtschutz gewährten. Die nahe Anbindung an Eisenbahnnetze wurde gesucht. Der Westerbuch ostwärts des Führer Mühlweges (s. Bild), als großflächig zusammenhängendes Waldgebiet und angelehnt an die Bahnlinie, bot sich förmlich als Standort an. So wurde unter

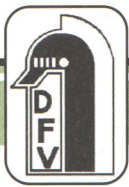
dem Kommando der Luftwaffe von 1935 – 1938 hier die Lufthauptmunitionsanstalt 3/XI, eine der insgesamt 19 Lufthaupt-Munitionsanstalten, erbaut. Als bester Beleg für die letztlich gute Auswahl der Anlage ist die Tatsache, dass das Lager im Krieg weder aufgeklärt noch durch Feindeinwirkung zerstört wurde.

Die Muna Westerbuch oder Kuckucksberg, wie sie hier und da auch bezeichnet wurde, bestand aus über 250 Einzelgebäuden die sich auf eine Fläche von ca. 4 km² verteilten. Es gab einen

administrativen Bereich mit Verwaltungs-Unterkunfts- und Betriebsgebäuden, einen Produktionsbereich zum Befüllen, Zusammensetzen und Verpacken der Munition und einen Lagerbereich mit ca. 50 Bunkern, die teilweise mit bis zu 90 cm dicken Stahlbetonmauern erbaut wurden. Im Außenbereich befanden sich die sogenannten Arbeitslager, in denen anfangs die Erbauer, im Laufe des Krieges dann aber- nach Männer und Frauen getrennt- Fremd- und Zwangsarbeiter untergebracht wurden.

(Fortsetzung folgt)





Feuerwehr Langendamm macht mobil

Sozialmobil für Kinder- und Jugendfeuerwehr übergeben



Auf dem Foto zu sehen sind Vertreter der Sponsoren und Kommandomitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Langendamm.

Wieder ein Stück weit beweglicher ist die Freiwillige Feuerwehr Langendamm jetzt mit dem „Sozialmobil“, welches ihr jüngst vom Vorsitzenden des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Langendamm, Dieter Beuchert, für die Arbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr übergeben wurde.

Freuen konnte sich die Langendammer Feuerwehr, als ihr jetzt von

ihrem Förderverein ein Fahrzeug übergeben wurde, damit die Mitglieder ihrer Kinder- und Jugendfeuerwehr endlich mobiler sind als bisher. Möglich wurde dies, weil sich 23 örtliche Unternehmen bereit erklärt hatten, auf diesem Wege die Arbeit der Langendammer Feuerwehr zu unterstützen.

Hier zeigt sich in lobenswerter Weise wieder einmal die enge Verbundenheit

auch der Wirtschaft zu ihrer Feuerwehr. Bisher wurden bei den Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen immer der Kleinbus und mindestens ein Einsatzfahrzeug genommen, welches dann aber im Einsatzfall nicht vor Ort war.

Mit dem neuen Fahrzeug ist diese Situation aufgelöst und damit allen Beteiligten eine große Freude gemacht worden.

www.thuernau-langendamm.de

Thuernau

Feuerwehr-
Bundeswehr-
Rettungsdienstbedarf



Vom 13. bis 22. August feiert Langendamm sein Scheibenfest

Text und Fotos: Christel Fleischer

Liebe Langendammer, liebe Langendammerinnen auch in diesem Jahr ist das Langendammer Scheibenfest wieder von zahlreichen Höhenpunkten geprägt.

Den Anfang macht am 13. August das Preis- und Werbeschießen für Erwachsene und Kinder mit anschließender Preisverteilung.

Am 14. August hat jeder Langendammer, der einen festen Wohnsitz in Langendamm hat, die Möglichkeit die Königswürde zu erlangen. Da es in diesem Jahr wieder eine besondere Königsscheibe mit einem »alten Langendammer Motiv« gibt, hoffen wir auf eine rege Teilnahme am Königsschießen, da diese besonderen Scheiben Ausnahmen bleiben werden.

Am Donnerstag, den 18. August wird der Ort durch die Frauen und Männer der örtlichen Vereine für das Scheibenfest festlich geschmückt.

Den Auftakt für die Feierlichkeiten des Scheibenfestes ist, wie in jedem Jahr, das Matjesessen am 19. August. Bitte meldet euch dazu bei Rolf Kirch Tel. 3710 oder bei Marlene Karsten unter Tel. 16438 an.

Falls einer keinen Fisch mag, aber gerne an diesem Abend mit dabei sein möchte, gibt es Alternativ ein Schnitzelgericht, sowie für die kleinsten Langendammer auch Kinderportionen.

Am Samstag, den 20. August treffen sich die Vereine, Korporalschaften und der Spielmannzug um 16.30 am Festzelt, um gemeinsam den König des Jahres 2010 abzuholen. Das alte Königshaus trifft sich beim König, um mit ihm gemeinsam den Festumzug in Empfang zu nehmen. Nachdem der Festumzug wieder das Zelt erreicht hat, findet die Proklamation des neuen Königshauses statt.

Danach wird in diesem Jahr ab 20 Uhr der DJ Maik Maywald für Stimmung auf dem Königsball sorgen, der von dem neuen Königshaus eröffnet wird.

Der Sonntagmorgen beginnt um 6 Uhr mit dem Wecken durch die Spielmannzüge aus Langendamm und Nienburg.

Danach ist um 11 Uhr im Festzelt das Königsfrühstück, wo wir gemeinsam ein



Die neuen Majestäten schreiten das Spalier ab



Ortsbürgermeister Wilhelm Schlemmermeyer beim Anbringen der Königsscheibe

paar gesellige Stunden verleben wollen. Im Anschluss daran marschieren wir mit den Spielmannzügen und der Schützenkapelle Nöpke zum neuen Scheibenkönig 2011, um die Königsscheibe anzubringen.

Ab 15 Uhr findet im Festzelt das Kaffeetrinken statt. Für das leibliche Wohl mit selbstgebackenen Kuchen sorgt auch in diesem Jahr wieder das DRK Langendamm.

Das Kinderfest findet auch in diesem Jahr erst wieder nach dem Ausmarsch um ca. 16 Uhr statt, bei Sonnenschein

auf dem Platz vor dem Festzelt und bei Regen im Schützenhaus.

Am Montag, dem 22. August treffen sich die Abordnungen der Vereine und Korporalschaften um 18 Uhr am Jugendhaus, um gemeinsam mit dem Spielmannzug die Kinderkönigsscheibe anzubringen.

In der Hoffnung, dass wir Sie auch in diesem Jahr wieder bei dem Langendammer Scheibenfest begrüßen können, verbleiben mit freundlichen Grüßen der KKS SV Langendamm e. V. und der Ortsrat Langendamm.



Scheibenschießen Langendamm

13. bis 22. August 2011

Samstag, 13. August
12 bis 17 Uhr

Preis- und Werbeschießen für Erwachsene und Kinder
mit anschließender Preisverteilung

Sonntag, 14. August
12 bis 17 Uhr

Kinderkönigs- und Königsschießen, Kaiserkette
für alle Langendammerinnen und Langendammer

Freitag, 19. August
19 Uhr

Pellkartoffelessen mit Matjesvariationen
für alle Langendammerinnen und Langendammer
Erwachsene 8 Euro, Kinder 4 Euro
(Voranmeldung unter Tel. 37 10 oder 1 64 38)

Samstag, 20. August
16.30 Uhr
18.30 Uhr
20 Uhr

Treffen am Festzelt, **Abmarsch** zum Abholen
des alten Königshauses 2010

Proklamation des Königshauses 2011

Festball mit DJ Maik Maywald, Eintritt frei

Sonntag, 21. August
14 Uhr

Königsfrühstück

Antreten zum Umzug durch den Ort
mit Anbringen der Königsscheibe beim König 2011
mit dem Spielmannzug der FFW Langendamm,
dem Nienburger Spielmannzug
und der Schützenkapelle Nöpke

15 Uhr
nach dem Ausmarsch

Kaffeenachmittag des DRK

18 Uhr

Kinderfest

unter der Leitung des Langendammer KiGo-Teams

Ausklang des Festes

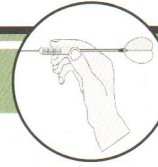
Montag, 22. August
18 Uhr

Treffen der Abordnungen der Korporalschaften
am Langendammer Jugendhaus

zum Anbringen der Kinderkönigsscheibe
mit dem Spielmannzug Langendamm

Es laden ein:

Der KKS Langendamm, die Schwarze Garde, der Ortsrat, der Festwirt und die Schausteller



»Langendamm spielt Darts« wieder ein Volltreffer

23 Teams sorgen für neuen Rekord / Julia Kiefer ist die »Best Lady«

Text und Foto: Leander Barchanski

Das Gasthaus Munk drohte aus allen Nähten zu platzen. Mit dieser Teilnehmerzahl hatten selbst die kühnsten Optimisten des Dart-Clubs Langendamm nicht gerechnet. Sage und schreibe 23 Teams fanden sich ein, um ihre Treffsicherheit mit den kleinen Pfeilen unter Beweis zu stellen. Von Hobbyrunden mit tollen Fantasienamen über Freizeitteams, Pokerrunden, Firmen- und Vereinsmannschaften, Korporalschaften und Feuerwehr war nahezu alles vertreten, was Langendamm zu bieten hat. Selbst der Ortsrat ließ es sich nicht nehmen, die kleinen Felder auf dem Dartboard, egal ob grün, rot oder schwarz in Visier zu nehmen. Auf 9 Boards wurden zeitgleich die Vorrundenspiele ausgetragen und so manche Überraschung sollte nicht lange auf sich warten lassen. Die Korporalschaft »Proseccos« schickte gleich 4 Teams an den Start, von denen sich 3 sogar bis ins Viertelfinale vorkämpften. Hier kam es auch zum mit Spannung erwarteten Duell der SCB-Handballer, immerhin der Sieger der beiden letzten Turniere und dem hochmotivierten Team der Sparkasse. Mit 3-2 setzten sich die Banker durch und zogen so ins Halbfinale ein. Auch die Proseccos schafften den Einzug unter die letzten Vier. Die Pokerrunde und »Die 3 mit der Fahne« komplettierten die Vorschlußrunde. Die nächste Überraschung ließ nicht lange auf sich warten: Die Proseccos rangen die Pokerfreunde förmlich nieder und zogen unter lautem Jubel der großen Fangemeinde ins Finale ein. Das Sparkassenteam gewann das zweite Halbfinale gegen die Hobbymannschaft. Das Spiel der beiden im Halbfinale Unterlegenen ging dann sicher an die Pokerrunde. Im Finale zeigten die Spieler der Sparkasse alles was das Dartspiel so

schön macht: Konzentration und gutes Auge. So gab es für die tapferen Proseccos im Endspiel nichts zu ernten. Der zweite Platz aber ist ein toller Erfolg für die Freundinnen und Freunde des kribbelnden Kaltgetränkes.

Großer Sieger des Abends ist aber die Realschule Langendamm. Der Erlös der Tombola, Hauptpreis immerhin ein Fußball mit den Unterschriften der Spieler von Hannover 96, sowie die freiwilligen Startgelder und Spenden des Abends möchte die Realschule für den Bau des Schulbistros verwenden. Über rund

550 Euro kann sich Schulleiter Mathias Grantz freuen.

Die Pokale wurden wieder einmal von der Fa. WST gespendet. Die Auszeichnungen für die besten Spielerinnen und Spieler kamen vom Reifenhandel Extrabreit in der Ostlandstraße. Den Pokal für den besten Spieler erhielt Sven North von der Pokerrunde. Die erstmals vergebene Best-Lady-Trophy sicherte sich Julia Kiefer von den Proseccos. Die Siegerehrung übernahm Ortsbürgermeister Wilhelm Schlemmermeyer, der auch in diesem Jahr Siegern und Platzierten zu ihren Erfolgen gratulierte.

»Die große Resonanz ist wirklich fantastisch. Der Freitag vor Pfingsten ist mittlerweile eine feste Größe im Terminkalender der Langendammer. Es war ein toller Abend bei Willi Munk, an dem es nur Gewinner gab« war es bei den Verantwortlichen des DC Langendamm zu hören.



Die drei Erstplatzierten und die ausgezeichneten Spieler

ORIGINAL SCHLEMERMEYER'S

Hof No.1

SPEZIALITÄTEN



Spargel

Erdbeeren

Heidelbeeren

Marmeladen

Wildfleisch

Grillfleisch

Eier, Würst

und Schinken

Kartoffeln Sorten: Cilena, Secura, Belana

Weihnachtsbäume

Hofladen Schlemmermeyer GbR · Dorfstraße 2 · Nienburg-Langendamm · Telefon (0 50 21) 29 24

Große Resonanz bei den Osterferien-Aktionen 2011

Auch in diesem Jahr hatte sich das Jugendhaus Langendamm zum Ziel gesetzt, die Langeweile in den Osterferien zu vertreiben. Das Angebot der verschiedenen Aktionen reichte von Stoffmalerei, über Heide Park Soltau, einen Walderlebnistag in Verden bis hin zu einem schönen Tag im Tropicana Stadthagen. Die Resonanz der Ferienangebote war groß, insgesamt haben ca. 60 Kinder und Jugendliche an den verschiedenen Aktionen teilgenommen.

Jugendhaus:

Im Jugendhaus Langendamm gab es einen personellen Wechsel. Frau Inga Heidemann hat das Team des Jugendhauses Langendamm zum 30. April dieses Jahres verlassen und ist nun bei »Die Gruppe« in Neustadt, in der ambulanten Jugendarbeit, tätig. Frau Heidemann hat das Jugendhaus an seinem jetzigen Standort, Führser Mühlweg 62-66, am 15. November 2005 eröffnet und war dort bis zum 30. April 2011 tätig.

Seit dem 2. Mai 2011 ist Brit Kupfer zum Team des Jugendhauses Langendamm dazu gekommen. Frau Kupfer war vorher lange Jahre im Jugendhaus Nienburg tätig und verstärkt erst einmal bis Ende dieses Jahres das Team in Langendamm.

Sommerferienpass 2011:

Wie jedes Jahr bietet das Jugendhaus Langendamm in den Sommerferien wieder den Sommerferienpass für alle daheim gebliebenen und auch schon zurück gekehrten Kinder und Jugendlichen an. Der Langendammer Ferienpass liegt in der Real- und Grundschule Langendamm, im Jugendhaus und in zahlreichen Geschäften in Langendamm aus.

Bei folgenden Aktionen sind noch Plätze frei:

Dienstag 12. Juli Kanutour auf der Aller/ ab 12 Jahre/ Kosten: 5 €
 Donnerstag 14. Juli Und die Party geht ab!/ ab 7 Jahre/ Kosten: 4 €
 Mittwoch 20. Juli Vogelpark Walsrode/ ab 8 Jahre/ Kosten: 7,50 €
 Donnerstag 21. Juli Kino (Harry Potter)/ ab 12 Jahre/ Kosten: 6 €



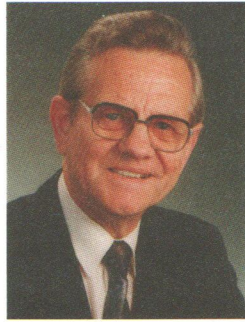
Hat zu aller Überraschung zur ambulanten Jugendarbeit nach Neustadt gewechselt: Frau Inga Heidemann



Ein beliebtes Ausflugsziel des Jugendhauses: Der Heide-Park Soltau

Freitag 22. Juli Servietten-technik/ ab 7 Jahre/ Kosten: 3 €
 Mittwoch 27. Juli Flughafen Hannover/ ab 10 Jahre/ Kosten 7,50 €

Wenn Ihr Interesse habt, meldet Euch einfach im Jugendhaus Langendamm an unter der Telefonnummer 05021/ 604946 oder kommt einfach vorbei.



Gerhard Ernstmeyer †

Am 21.05.2011 verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von 80 Jahren der ehemalige Ortsbürgermeister von Langendamm, Herr Gerhard Ernstmeyer. Geboren und aufgewachsen ist er in Pamitz, einem kleinen Ort in Ost-Vorpommern. Als Heranwachsender wurde er mit Familie aus seiner Heimat vertrieben. Er fand zunächst Unterkunft und Arbeit in einem landwirtschaftlichen Betrieb in Lage (Lippe/Nordrhein Westfalen), bis er schließlich 1960 in Nienburg/Langendamm sesshaft wurde. Hier trat er in die Bundeswehr ein und verpflichtete sich als Zeitsoldat. Nach Ablauf von 12 Jahren verließ er als Hauptfeldwebel die Bundeswehr.

Jetzt engagierte er sich tatkräftig und aktiv als CDU-Mitglied in der Kommunalpolitik. Er wurde 1974 in den Ortsrat Langendamm gewählt, dem er in der Folge über 20 Jahre angehörte. Auf Grund seiner lang-

jährigen Erfahrung als Ortsrat, seines Engagements und seines Verantwortungsbewusstseins wurde er schließlich 1991 Ortsbürgermeister von Langendamm. Dieses Amt übte er eine volle Legislaturperiode aus. Zur gleichen Zeit war er auch Mitglied des Rates der Stadt Nienburg. Als einziges Langendammer Ratsmitglied setzte er sich immer mit voller Kraft besonders für die Belange der Langendammer ein.

Dabei hat er wichtige Entscheidungen für den Ort Langendamm maßgeblich beeinflusst und vorangetrieben. So kämpfte er hartnäckig und auch erfolgreich für die Erweiterung und Sanierung des Kindergartens (1994 – 1996). Ebenso setzte er sich vehement ein für eine Erweiterung der Grundschule Langendamm, die Anfang der 90ziger Jahre für die anwachsenden Schülerzahlen zu eng geworden war. Nicht zuletzt hatte er

als Ortsbürgermeister die schwierige Aufgabe, bei der 1994/1995 anstehenden Beseitigung der MUNA Altlasten. Er hatte Verbindungen zu übergeordneten Dienststellen herzustellen, Info-Veranstaltungen zu organisieren, die ersten Probegrabungen und notwendige Bodenaustausche zu begleiten und letztlich die beunruhigte, teilweise auch verängstigte Bevölkerung Langendamms zu informieren und aufzuklären. In seiner ruhigen, besonnenen Art hat er alle Hürden genommen und letztlich die Probleme zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Langendamm gelöst.

1996 zog er sich von allen politischen Ämtern zurück und widmete sich ganz seiner Familie und seinem Hobby, der Reiterei. Mit Gerhard Ernstmeyer verliert Langendamm einen verdienstvollen, verantwortungsbewussten Bürger. Er hat sich für die Gemeinschaft verdient gemacht.

BIERMANN

BAUUNTERNEHMUNG

Qualität am Bau seit mehr als 75 Jahren

Neubau • Umbau • Sanierung
Schimmelpilzsanierung • Kernbohrung
Kellertrockenlegung • Betonschneiden

Friedrich Biermann Baugesellschaft mbH
In den Bergen 8
31582 Nienburg

Telefon (05021) 9187-0 • Fax (05021) 918721

info@biermann-bau.de • www.biermann-bau.de

Praxis für physikalische Therapie

Marion Minuth

Physiotherapeutin

Elbinger Weg 1, 31582 Nienburg-Langendamm
 Telefon (05021) 2882, Telefax (05021) 18629

Unsere Erfahrungen, die wir seit über 25 Jahren sammeln, sollen stets Ihrer Gesundheit zugute kommen.

Als besondere Leistungen bieten wir:

Chirogymnastik, Lymphdrainage und Bewegungsbäder in 32° warmem Wasser. (Präventionsmaßnahmen Wassergymnastik von Krankenkassen bezuschusst)

Selbstverständlich kommen wir auf Verordnung auch zu Ihnen nach Hause.

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| • Krankengymnastik | • Heißluft |
| • Bobath | • Wellnessmassage |
| • Massage | • Elektrotherapie |
| • Fußreflexzonenmassagen | • Schlingentischbehandlung |
| • Bindegewebsmassagen | • Fangoparaffin-Packungen |



Die Tennisanlage des SCB Langendamm ist 25 Jahre alt

Text: Eduard Kopietz

Dieses Jubiläum möchte die Tennissparte im Rahmen ihres diesjährigen Schleifchenturniers am Samstag, den 13. August 2011, ab 10.00 Uhr ausgiebig feiern.

Herzlichst dazu eingeladen sind nicht nur alle aktiven und passiven Mitglieder, sondern ganz besonders die Mitbegründer der Tennissparte und Erbauer der Anlage sowie der Vorstand des SCB Langendamm.

Aber auch Gäste und Freunde des Tennissports heißen wir herzlich willkommen.

Zur Historie ist auszuführen, dass erstmals in 1982 von Aktivitäten einer Tennissparte des SCB Langendamm zu berichten war.

Da in den Anfängen die Turnhalle in der Clausewitz-Kaserne nicht ausreichte, um professionell Punktspiele betreiben zu können, waren alle Bemühungen in Richtung Planung und Umsetzung einer eigenen Tennisanlage gerichtet.

Nach vielen Verhandlungen mit der Stadt, dem Vorstand und Förderstellen konnte die Planung und Finanzierung sicher gestellt werden. Innerhalb kürzester Zeit wurden dann 3 Tennisplätze auf dem Sportgelände des SCB Langendamm gebaut.

Im Juni 1984 konnte der erste Ball auf den Sand-Tennisplätzen gespielt werden.

Komplettiert wurde diese Anlage letztendlich 2 Jahre später durch das Funktionsgebäude mit Toiletten, Duschen, einer Küche, einer Theke und einem großen Aufenthaltsraum.

Die offizielle Einweihung der gesamten Tennisanlage erfolgte dann am 13. Juni 1986.

An dieser Stelle noch einmal der Dank an alle damaligen Aktiven für ihren ehrenamtlichen Einsatz mit unzählbaren Stunden Eigenleistung.

In den folgenden Jahren lief die Zeit für den Tennissport, denn mit den Supertalenten Steffi Graf und Boris Becker, war der sogenannte »weiße Sport« populär und für viele Sportler attraktiv geworden.

Von dieser sich ausweitenden Beliebtheit profitierte natürlich auch die Tennissparte des SCB Langendamm, denn die Mitgliederzahlen zeigten steigende Tendenzen.

In den letzten Jahren fehlten diese Supertalente im deutschen Tennissport, was sinkende Popularität und letztendlich auch sinkende Mitgliederzahlen in fast allen Vereinen zur Folge hatte.

Um diesem Trend in der Sparte Tennis entgegen zu wirken, wurden in den letzten Jahren Bemühungen verstärkt, Kinder und Jugendliche für den Tennissport zu begeistern.

Mittlerweile nehmen 12 Kinder bzw. Jugendliche regelmäßig an Training teil.

Diese Bemühungen tragen erstmals Früchte, denn 7 Jugendliche haben in diesem Jahr erstmals an Punktspielen teilgenommen.

Somit stellt die Sparte Tennis des SCB Langendamm aktuell folgende Mannschaften, die an den Punktspielen teilnehmen: 2 Jugend, eine Damen 40, eine Herren, eine Herren 40 und eine Herren 50.

Für alle Interessierten hier die Trainingszeiten, bei denen Kontakt aufgenommen werden kann.

Kinder / Jugend	: Donnerstags von
	16 bis 18 Uhr
Damen	: Dienstags von
	18 bis 20 Uhr
Herren gesamt	: Montags und Mitt-
	wochs von 17 bis 20 Uhr

Um diesen fast freundschaftlichen Zusammenhalt in der Sparte aufrecht zu erhalten und um den Spaßfaktor beim Tennis nie zu kurz kommen zu lassen, begleiten viele sportliche sowie feierliche Veranstaltungen die Saison.

Dazu gehört aber auch viel Eigenleistung der Spartenmitglieder, um den SCB Langendamm bei der Unterhaltung dieser schönen und idyllischen Anlage zu unterstützen.

Der jetzige Vorstand der Sparte Tennis setzt verstärkt auf lebendiges und modernes Vereinsleben, um den Tennissport in Langendamm so attraktiv wie möglich zu erhalten.



Tennis-Funktionsanlage und Sand-Tennisplätze im »Ist«-Zustand